

Programm

Titel der Veranstaltung

Rheinische Braunkohlerevier in Zeiten von Energiewende und Klimawandel.

Termine

27.09. - 02.10.2026

04.10. - 09.10.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Andreas Peters

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Bei diesem Bildungsurlaub lernen die Teilnehmenden, welche un-/sichtbaren Auswirkungen durch den Betrieb eines Braunkohle-Tagebaus auf Mensch und Umwelt bestehen. Sie erhalten Informationen und den Einblick in die Organisation und die Funktionen eines Tagebaus zur Kohleverstromung anhand eines ausgewählten Praxisbeispiels.

Die Teilnehmenden erhalten dabei einen Überblick zur über-/regionalen Berichterstattung und zur kontroversen, medialen Aufarbeitung der Themen Braunkohleabbau und Braunkohle-verstromung (z. B. Hambacher Forst). Die Möglichkeiten und Grenzen der Re-Naturierung des Braunkohletagebaus und von alternativen praktischen Entwicklungen zur Energieversorgung in der Region werden aufgezeigt.

Es wird ein Überblick über die regionale Entwicklungsgeschichte gegeben und die Teilnehmenden werden das Forschungszentrum in Jülich besuchen, welches in der Nachbarschaft zur Stadt Jülich und zum Braunkohletagebau liegt. Dort erhalten die Teilnehmenden einen Überblick zur wissenschaftlichen Klimaforschung und zu neuen Möglichkeiten von Energieerzeugung. Ihnen wird somit ein anderer Blickwinkel auf die Region, die sonst vom Braunkohletagebau dominiert wird, vorgestellt. Der Bildungsurlaub befähigt die Teilnehmenden der Veranstaltung, die inhaltlichen Kontroversen Themen der Woche, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zu formulieren und darüber zu diskutieren.

Methoden zur Vermittlung der Seminarinhalte und der Lernziele in diesem Bildungsurlaub sind Vorträge und Referate, Begegnungen/Gespräche mit Experten vor Ort bei Fachexkursionen sowie Diskussionsrunden.

Der Bildungsurlaub soll dazu beitragen, das Verständnis für die ökologischen, wirtschaftlichen, strukturellen und politischen Zusammenhänge in der Braunkohle-Region um Jülich/Elsdorf zu verbessern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konstruieren sich ihr eigenes Bild zum Thema „Energiewende und Klimaschutz“ und haben die Möglichkeit, ihre eigenen Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden. So können sie zur Mitsprache in unserem demokratischen Gemeinwesen beitragen und eine aktive gesellschaftspolitische Auseinandersetzung führen.

Programm

Sonntag

bis 18.00 Uhr

18.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Anreisetag und Vorstellung

Anreise.

Begrüßung und Vorstellung der Dozentin und der Teilnehmer/-innen, Vorstellung des aktuellen Programms, Absprachen zu Organisation, Ablauf der Woche, Kurzfilme zur Entwicklung des Rheinischen Braunkohlereviers.

Montag

morgens

vormittags

nachmittags

anschließend

Wer die Grube gräbt... und wer nicht hineinfallen will...

Einführung in das Programm der Woche und thematische Einordnung.

„Terra Nova“ – Der Braunkohletagebuch Hambach und seine konfliktreiche Chronik.

Die Wunder der vom Braunkohletagebuch geprägten Region: Verlassene Dörfer – Abgeholzte Wälder – Protestorte. Vorträge und Gespräche von und mit betroffenen und widerständigen Bewohner/innen (z.B. Bürgerinitiativen, Bergbaugeschädigten, Bündnisse gegen Braunkohle).

Überblick über 40 Jahre Protest und Widerstand im Rheinischen Braunkohlerevier.

Dienstag

morgens

mittags

nachmittags

Wo die Kohle verbrannt wird – und die Folgen von Kohleverbrennung

Das Forschungszentrum in Jülich zu regenerativen Energien, Klimawandel und Fusionsforschung. Vorstellung von Aufgaben und Funktionen verschiedener Institute und Beiträge des Forschungszentrums im Rahmen des Strukturwandels.

Die Folgen von Braunkohleabbau und Braunkohleverstromung: Darstellung von Fallbeispielen: Gesundheitlichen Gefahren und Folgen durch Feinstaub und Umweltgifte – ein Arzt berichtet. Braunkohlekraftwerke – Klimakiller oder unverzichtbarer Garant für Energieversorgung? Vor- und Nachteile von Kohlekraftwerken sowie deren Funktionsdarstellung.

Austausch der bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse der Teilnehmer/innen.

Mittwoch

morgens

vormittags

mittags

nachmittags

Hinter den Abraumhalden geht's weiter

Strukturwandel: Strategie und Projekte am Beispiel der Stadt Bergheim. Ein Strukturwandelmanager berichtet.

Die Zeit nach der Braunkohle: Re-Naturierungsprojekte an ehemaligen und aktuellen Kohlegruben.

Die Folgen von Braunkohleabbau und Braunkohleverstromung: Gesundheitliche Gefahren und Folgen durch Feinstaub und Umweltgifte anhand von Fallbeispielen. Ein Arzt berichtet.

Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Rheinischen Braunkohlereviers im Spiegel der Medien. Vorträge und Gespräche zu Literatur, Presseartikel und Filmen.

Programm

Donnerstag

Wo Mensch und Natur sich erholen können

morgens

Gespräch und Diskussion mit Vertreter:innen von Bürgerinitiativen gegen den Garzweiler Tagebau.

vormittags

Die Erforschung, Funktion und Wirkung eines Solarkraftwerkes. Ein Wissenschaftler berichtet.

mittags

Ausblick auf die globale Klimaentwicklung und Strategien zur Begrenzung schädlicher Emissionen. Beispiele von Entwicklungen in anderen Ländern.

nachmittags

Austausch und Diskussion zu den Erfahrungen und Erkenntnissen der Teilnehmenden.

Freitag

Zum guten Schluss – Perspektiven für die Energiewirtschaft

morgens

Vortrag und Diskussionsforum zu den Fragen der Notwendigkeit von Stromgewinnung durch Braunkohle und Wege und Möglichkeiten jenseits fossiler Energiegewinnung.

vormittags

Vom Ende her gesehen... Ein Rückblick und Austausch zu den Erfahrungen und Erkenntnissen der Teilnehmer/innen. Erarbeitung von Handlungs- und Zukunftsperspektiven.

mittags

Seminarevaluation und Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen, Abschlussgespräch und Reflexions-/Feedbackrunde, Verabschiedung.

anschließend

Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: August 2024